

Schulinternes Curriculum für die Jahrgänge 5 - 9

Erwartete Kompetenzen - Prozessbezogene Kompetenzen

Folgende prozessbezogene Kompetenzen werden im Erdkundeunterricht bis zum Ende der Jahrgangsstufe 10 bei den Schülerinnen und Schülern entwickelt.

Erwartete prozessbezogene Kompetenzen am Ende von Schuljahrgang 10 (Übersicht der Kompetenzbereiche)

Räumliche Orientierung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Beurteilung und Bewertung
[O1] Kenntnis grundlegender topografischer Wissensbestände	[M1] Kompetenz, geografische Fragestellungen zu entwickeln	[K1] Kompetenz, geografisch relevante Sachverhalte zu verstehen und sachgerecht auszudrücken	[B1] Kompetenz, Sachverhalte und Situationen unter Anwendung geografischer Kenntnisse zu beurteilen und
Die Schülerinnen und Schüler			
[O1/1] verfügen auf den unterschiedlichen Maßstabsebenen über ein basales Orientierungswissen (z. B. Name und Lage der Kontinente und Ozeane, der großen Gebirgszüge der Erde, der einzelnen Bundesländer, von großen europäischen Städten und Flüssen), [O1/2] kennen grundlegende räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. das Gradnetz, die Klima- und Landschaftszonen der Erde, Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes).	[M1/1] stellen selbstständig geografische Fragen, [M1/2] formulieren entsprechend der Fragestellung eigenständig sachgerechte Hypothesen und Lösungsstrategien.	[K1/1] geben geografisch relevante Sachverhalte, ggf. auch fremdsprachliche Quellen unter Verwendung der Fachsprache mündlich wie schriftlich korrekt wieder, [K1/2] stellen Sachverhalte strukturiert und in relevanten Zusammenhängen dar, [K1/3] unterscheiden zwischen intentionalen und informativen Quellen, [K1/4] organisieren und präsentieren geografisch relevante Sachverhalte fach-, situations- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung.	[B1/1] entwickeln fachbezogene und allgemeine Kriterien des Beurteilens und Bewertens (wie z. B. ökologische, ökonomische, soziale Adäquanz, Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung, Perspektivität), [B1/2] beurteilen und bewerten aufgrund geografischer Kenntnisse und geeigneter Kriterien geografisch relevante Sachverhalte, Ereignisse, Probleme, Risiken (z. B. Migration, Hochwasser, Entwicklungshilfe, Flächennutzungskonflikte, Konflikte beim Zusammentreffen von Kulturen, Bürgerkriege, Ressourcenkonflikte), [B1/3] beurteilen und bewerten aus klassischen und modernen Informationsquellen (z. B. Schulbuch, Zeitung, Atlas, Internet) sowie aus eigener Geländearbeit gewonnene Informationen hinsichtlich ihres generellen Erklärungswertes und ihrer Bedeutung für die Fragestellung, [B1/4] erfassen Interessen und Absichten in Informationen hinsichtlich ihrer Seriosität.

[O2] Kompetenz zur Einordnung geografischer Objekte und Sachverhalte in räumliche Ordnungssysteme	[M2] Kompetenz, Informationen zur Lösung geografischer Fragestellungen zu gewinnen	[K2] Kompetenz, zu geografischen Sachverhalten eine begründete Meinung zu entwickeln und sich darüber zu verständigen	[B2] Kompetenz, geografische Erkenntnisse und Sichtweisen hinsichtlich ihrer Bedeutung, Auswirkungen und Folgen zu beurteilen und zu bewerten
Die Schülerinnen und Schüler			
[O2/1] beschreiben die Lage eines Ortes und anderer geografischer Objekte sowie Sachverhalte in Beziehung zu weiteren geografischen Bezugseinheiten (z. B. Flüsse, Gebirge), [O2/2] beschreiben die Lage geografischer Objekte in Bezug auf ausgewählte räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. Lage im Gradnetz).	[M2/1] wenden grundlegende Strategien der Informationsgewinnung aus traditionellen und technikgestützten Informationsquellen und -formen sowie Strategien der Informationsauswertung an, [M2/2] wählen sach- und zielgerecht Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus, [M2/3] gewinnen sach- und zielgerecht Informationen im Gelände (z. B. Beobachten, Kartieren, Messen, Zählen, Probenentnahme, Befragen) oder durch Modelle, Versuche und Experimente.	[K2/1] entwickeln eine fach-, situations- und adressatengerechte Argumentationsstrategie, [K2/2] erfassen die logischen, fachlichen und argumentativen Stärken und Schwächen eigener und fremder Aussagen und reagieren situationsgerecht, [K2/3] treffen unter Abwägung fachlicher Aussagen und Bewertungen Entscheidungen (ggf. auch einen Kompromiss).	[B2/1] nehmen Stellung zu geografischen Aussagen hinsichtlich ihrer räumlichen und gesellschaftlichen Bedeutung (z. B. von Geo- und Umweltrisiken, Mobilität), [B2/2] berücksichtigen geografisch relevante Werte und Normen (z. B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit), [B2/3] erfassen Vor- und Nachteile aus verschiedenen Perspektiven (z. B. unterschiedliche Maßstäbe, Darstellungsweisen, Rollen), [B2/4] wägen Vor- und Nachteile sachgerecht und problemorientiert ab.
[O3] Kompetenz zur Orientierung in Realräumen	[M3] Kompetenz, Informationen zur Lösung geografischer Fragestellungen auszuwerten		
Die Schülerinnen und Schüler			
[O3/1] bestimmen mithilfe einer Karte und anderer Orientierungshilfen (z. B. natürliche Gegebenheiten, Sonnenstand, Himmelsrichtungen, Straßennamen, Kompass, GPS) ihren Standort im Realraum, [O3/2] beschreiben anhand einer Karte eine Wegstrecke im Realraum, [O3/3] orientieren sich mithilfe schematischer Darstellungen (z. B. Verkehrsnetze).	[M3/1] strukturieren geografisch relevante Informationen, [M3/2] werten relevante Informationen aus, [M3/3] verknüpfen zielorientiert gewonnene Informationen mit anderen Informationen, [M3/4] stellen gewonnene Informationen in geeigneten Formen (z. B. Karten oder Diagrammen) dar.		

[O4] Kompetenz zur differenzierten Raumwahrnehmung und -konstruktion	[M4] Fähigkeit, methodische Schritte geografischer Erkenntnisgewinnung zu reflektieren	
Die Schülerinnen und Schüler		
[O4/1] erläutern, dass Räume stets selektiv und subjektiv wahrgenommen werden, [O4/2] erläutern, dass Raumdarstellungen stets konstruiert sind (z. B. anamorphe Karten).	[M4/1] wenden Möglichkeiten der Überprüfung von Hypothesen an, [M4/2] beschreiben den Weg der Erkenntnisgewinnung, [M4/3] überprüfen Daten und Vorgehensweise hinsichtlich ihrer Relevanz für die Beantwortung von Fragestellungen,	
	[M4/4] beurteilen den Aussagewert statistischer Daten und anderer Materialien für den Prozess der Erkenntnisgewinnung.	
	[M5] Kompetenz zu einem angemessenen Umgang mit Atlas und Karten	
Die Schülerinnen und Schüler		
	[M5/1] wenden Register und Legenden sachgerecht an, [M5/2] werten topografische, physische, thematische und andere alltagsübliche Karten unter einer zielführenden Fragestellung aus, [M5/3] fertigen topografische Übersichtsskizzen und Karten an, [M5/4] führen aufgabengeleitet Kartierungen durch, [M5/5] beschreiben Möglichkeiten der Anwendung von GIS, [M5/6] beschreiben Manipulationsmöglichkeiten kartografischer Darstellungen (z. B. durch Farbwahl, Akzentuierung).	

"Die Kompetenzen können jeweils nur gemeinsam und in Kontexten erworben werden. Insbesondere können die Kompetenzen der prozessbezogenen Kompetenzbereiche nicht ohne Verknüpfung mit Inhalten des Kompetenzbereichs Fachwissen erworben oder angewendet werden. Dies veranschaulicht das "Themenhaus Erdkunde". (Nds. Kultusministerium, 2015, S. 16.)

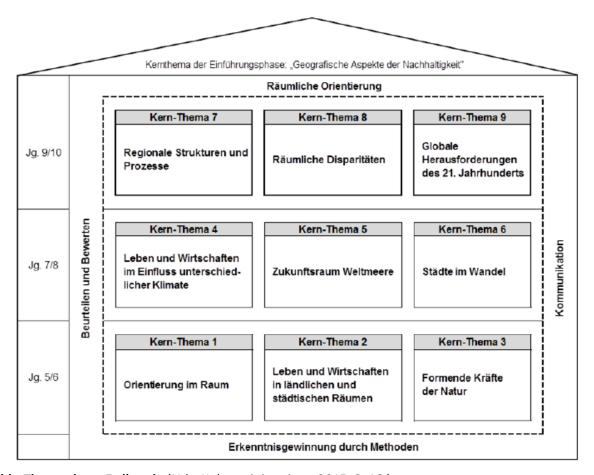


Abb. Themenhaus Erdkunde (Nds. Kultusministerium, 2015, S. 16.)

		Kompetenzbereiche	Zentrale Kompetenzen	
	gen	Fachwissen	Fähigkeit, Räume verschiedener Art und Größe als physisch- und anthropogeo- grafische Systeme zu erfassen und die Wechselbeziehungen zwischen Mensch und Umwelt zu analysieren	
	inhaltsbezo	Räumliche Orientierung	Fähigkeit, sich in Räumen zu orientieren (topografisches Orientierungswissen, räumliche Ordnungssysteme, Fähigkeit, sich mit Karten zu orientieren, Orientierung in Realräumen, Reflexion von Raumwahrnehmungen)	s Handeln
sbezogen		Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Fähigkeit, Schritte zur Erkenntnis- gewinnung in der Erdkunde anzuwenden und dadurch Informationen im Realraum sowie aus Medien zu gewinnen und zu verstehen. Sie reflektieren den Prozess der Erkenntnisgewinnung kritisch.	Raumverantwortliches Handeln
prozes		Kommunikation	Fähigkeit, geografische Sachverhalte zu verstehen, zu versprachlichen und zu präsentieren sowie sich im Gespräch mit anderen darüber sach- und situations- gerecht auszutauschen	œ
		Beurteilen und Bewerten	Fähigkeit, raumbezogene Sachverhalte und Probleme sowie Informationen in Medien und geografische Erkenntnisse kriterienorientiert zu beurteilen und zu bewerten	

Abb. Kompetenzbereiche (Nds. Kultusministerium, 2015, S. 11.)

			RÄUMLICHE ORIE	NTIERUNG	
Jg.		Prozessorientierung (Schwerpunkte)	Vorherrschende Betrachtungs- und Vermittlungs- weisen	Kerı	nthemen
		Raumwahrnehmung, Raumkenntnis		Grundlegende Mensch- Raum-	Orientierung im Raum
5/6			physiognomisch beschreibend (AFB I)	Beziehungen	Leben und Wirtschaften in ländlichen und städtischen Räumen
	BEWERTEN			Raumprägung durch Natur- bedingungen	Formende Kräfte der Natur
	EN UND BEWE	Raumerklärung, Raumerfassung	kausal beschreibend	Raumprägung durch Natur- bedingungen	Leben und Wirtschaften im Einfluss unterschiedlicher Klimate
7/8	BEURTEILEN UND		und erläuternd (AFB I/II)	Gestaltung von Räumen	Zukunftsraum Weltmeere
	BE	! ! ! !		von Kaumen	Städte im Wandel
		Raumbewertung, Raumbewusstsein, Raumverantwortung	funktional	Komplexe Mensch- Raum-	Regionale Strukturen und Prozesse
9/10			erläuternd, beurteilend und bewertend	Beziehungen	Räumliche Disparitäten
			(AFB II/III)	Raument- wicklung	Globale Heraus- forderungen des 21. Jahrhunderts
		ERKENI			21. Janrhunderts

Abb. Wege zum raumverantwortlichem Handeln (Nds. Kultusministerium, 2015, S. 12.)



Schulinternes Curriculum 5. Jg.

Unterrichtsstunden:

Kompetenzen, die nahezu in jeder Stunde ihren Stellenwert haben:

[M1/1] stellen selbstständig geografische Fragen,

[M1/2] formulieren entsprechend der Fragestellung eigenständig sachgerechte Hypothesen und Lösungsstrategien.

[M2/2] wählen sach- und zielgerecht Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus,

Inhaltsbezogen	e Kompetenzen			Tonographicaho		Fächerverbindende
Kernthema 1	Unterpunkte	Raumbeispiele	Fachbegriffe	Topographische Grundkenntnisse	Medien	Themen (in Entwicklung)
Orientierung im Raum	Grundlagen zur Orientierung im Raum Aufbau und Anwendung des Gradnetzes	ortgebunden Erde	Kompass, Himmelsrichtungen, GPS, Legende, Planquadrat Atlasregister, Längenkreis, Breitenkries, Äquator, Meridian, Lagekoordinaten, Pole, Halbkugel, Erdachse	Niedersachsen (Städte, Gewässer, Gebirge) Erde, Ozeane, Kontinente	Stadtplan, topographische Karten, Luftbild, Schrägluftbild Atlas, Globus	
	Entwicklung eines	Niedersachsen,	Thematische Karte,	Gewässer, Gebirge,	Physische Karte,	
	topographischen	Deutschland	physische Karte,	Städte,	thematische Karte,	

Grundwissens		Topografische Karte	Bundesländer, Bundeshauptstadt Berlin, Großlandschaften Deutschlands	topografische Karte, Höhenlinienprofil	
Umgang mit physischen, politischen und thematischen Karten	Niedersachsen, Deutschland, Europa	Maßstab, Profil, Höhenlinien, Normalhöhenull, Höhenschichten,	Deutschland	Wanderkarte, Atlas	
Gliederung von Räumen	Großlandschaften Niedersachsens, Deutschlands und Europas	Watt, Marsch, Geest, Börde, Tiefland, Mittelgebirge, Hochgebirge, Alpenvorland	Staaten Europas + Hauptstädte, Gewässer/ Gebirge Ausgewählte Räume Deutschlands und Europas	Atlas, Bilder	
Bedeutung von Lage und Lagebeziehungen	Erde im Weltall	Planeten, Sonnensystem, Galaxie, Mond, Trabant, Rotation, Revolution, Tag und Nacht		Evtl. Tellurium, Schaubilder, Globus	

Unterrichtsstunden:

Kompetenzen, die nahezu in jeder Stunde ihren Stellenwert haben:

[M1/1] stellen selbstständig geografische Fragen,

[M1/2] formulieren entsprechend der Fragestellung eigenständig sachgerechte Hypothesen und Lösungsstrategien.

[M2/2] wählen sach- und zielgerecht Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus,

wieder.						
Inhaltsbezog	ene Kompetenzen			Topographische		Fächerverbindende
Kernthema 2	Unterpunkte	Raumbeispiele	Fachbegriffe	Grundkenntnisse	Medien	Themen (in Entwicklung)
	Raumgliederung nach Daseinsgrundfunktionen Stadt-Umland-	Deutschland/ Niedersachsen/ Landeshauptstadt Hannover	Daseinsgrundfunktion Landeshauptstadt Landtag Stadtviertel Verkehrsknotenpunkt Pendler	Landeshauptstadt Landschaften in Niedersachsen Region Hannover	Stadtplan Topographische Karten Nutzungskartierung Befragung ÖPNV-Plan	
	Beziehungen Produktionsabläufe im	Niedersachsen	Verkehrsnetz Umland Wirtschaftssektoren	Nordt. Tiefland,	Statistiken/	
Leben und Wirtschaften im ländlichen und städtischem	primären und sekundären Sektor		Ackerbau Fruchtwechsel Konventionelle Landwirtschaft Massentierhaltung Ökologische Landwirtschaft	Mittelgebirge, Alpenvorland, Alpen	Diagramme	
Räumen			Sonderkultur Spezialisierung Veredelungsbetrieb Industrie			
			Rohstoff Tagebau Werft Just-in-time Massengut/ Stückgut Standort/ Standortfaktor			

		Zulieferbetrieb			
Bedeutung des tertiären Sektors	Mind. ein Raumbeispiel aus Deutschland und Europa	Tertiärer Sektor Dienstleistung		Diagramme und Tabellen Thematische Karten	
Raumwirksamkeit des Tourismus	Deutschland Europa	Haupt- und Nebensaison Massen- und Pauschaltourismus	Je nach gewähltem Raumbeispiel	Thematische Karten Statistik	
Charakteristische Wirtschaftsräume	Deutschland Europa	Ruhrgebiet Rheinschiene München Europäische Vedichtungsräume		Satellitenkarten (Satellitenbildatlas)	



Schulinternes Curriculum 6. Jg.

Unterrichtsstunden:

Kompetenzen, die nahezu in jeder Stunde ihren Stellenwert haben:

[M1/1] stellen selbstständig geografische Fragen,

[M1/2] formulieren entsprechend der Fragestellung eigenständig sachgerechte Hypothesen und Lösungsstrategien.

[M2/2] wählen sach- und zielgerecht Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus,

Inhaltsbezoge	ene Kompetenzen			Topographische		Fächerverbindende
Kernthema 3	Unterpunkte	Raumbeispiele	Fachbegriffe	Grundkenntnisse	Medien	Themen (in Entwicklung)
Formende Kräfte der Natur	Naturlandschaften im Zusammenhang erdgeschichtlicher Vorgänge als Ergebnis endogener Prozesse (u.a. Plattentektonik, Vulkanismus, Erdbeben)	Erde	Endogene, exogene Kräfte Schalenbau der Erde Vulkan(typen) und deren Auswurfprodukte Erdbeben Hypo-/ Epizentrum Faltengebirge Plattentektonik Mittelozeanischer Rücken Subduktionszone	Exemplarische Mittelozeanische Rücken, Grabenbrüche, Hot Spots,	Film Bilder	

		Faltengebirge		
Grundzüge	Erde	Wasserkreislauf	Gestein (Originale)	
naturgeographischer		Verdunstung,		
Kreisläufe		Niederschlag,		
(Wasserkreislauf,		Oberflächenabfluss,		
Gesteinskreislauf)		Versickerung,		
		Grundwasser		
		Gesteinskreislauf		
		Magmatite		
		Sedimentit		
		Metamorphit		
		Verwitterung(sarten)		
Naturlandschaften als	Erde	Ober-/ Mittel-/	Versuch zum	
Ergebnisse exogener	Norddeutschland	Unterlauf	Materialtransport	
Prozesse (u.a. Tal-		Transport	Schemazeichnung	
und Küstenformen,		Talformen mit		
glaziale Prägung)		Erosionsarten		
		Gletscher		
		Zehrgebiet,		
		Nährgebiet, Grund-/		
		Seiten-/ Endmoräne		
		Gletschertor/ -bach		
		Eiszeiten		
		Trogtal		
		Schnee –		
		Gletschereis		
		Wattenküste		

		Ausgleichsküste Boddenküste		
Schadens- und risikomindernde Maßnahmen bei natürlichen Vorgängen (u.a. Vulkanismus, Erdbeben, Tsunami, Überschwemmungen)	Erde: aktuelleres Raumbeispiel	Frühwarnsystem Erbebensicheres Bauen	Aktuelle Zeitungsberichte	



Schulinternes Curriculum 7. Jg.

Unterrichtsstunden:

Kompetenzen, die nahezu in jeder Stunde ihren Stellenwert haben:

[M1/1] stellen selbstständig geografische Fragen,

[M1/2] formulieren entsprechend der Fragestellung eigenständig sachgerechte Hypothesen und Lösungsstrategien.

[M2/2] wählen sach- und zielgerecht Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus,

Inhaltsbezogene I	Inhaltsbezogene Kompetenzen			Topographische		Fächerverbindende
Kernthema 4	Unterpunkte	Raumbeispiele	Fachbegriffe	Grundkenntnisse	Medien	Themen (in Entwicklung)
Leben und Wirtschaften im	Entstehung des Jahres- und Tageszeitenklimas	Erde Tropenzone	Beleuchtungszonen/ Klimazonen / Vegetationszonen Jahreszeiten Polartag/ -nacht Zenit(stände)	Polarkreis Wendekreis Äquator Nord-/ Südpol	Globus Thematische Karten	
Einfluss unterschiedlicher Klimate	Grundlagen der atmosphärischen Zirkulation (Hoch- und Tiefdruck, Windgürtel, Ozeanität,	Erde/ Atmosphäre	Erdachse Atmosphäre Ozonschicht Luftdruck Wind Land-/ Seewind Golfstrom		Experiment (z.B. mit Kerzen) Globus Klimadiagramme	

Kontinentalität, ITC)		Passate Innertropische Konvergenzzone Zenitalregen Ozeanisches/ kontinentales Klima		
Ausbildung unterschiedlicher Klimazonen auf der Erde (vertikal und horizontal)	Erde	Klima-/ Vegetationszonen: von Polarzone bis Tropen Höhenstufen (vertikal/ horizontal)	Klima-/ Vegetationszonen	Klimadiagramme
Gliederung der Tropen (Vegetationszonen)	Tropen: Afrika	Wüste(narten) Oasen arid Dornstrauch-/ Trocken-/ Feuchtsavanne Tropischer Regenwald	Sahara Aufbau der Tropischen Zone	Klimadiagramme Thematische Karten Bilder
Ökosystem des Tropischen Regenwaldes	Tropischer Regenwald	Stockwerkbau Tageszeitenklima Nährstoffkreislauf	Lage der Tropischen Regenwälder	Klimadiagramme Schematische Darstellungen
Landnutzung in den unterschiedlichen Klimazonen	Exemplarische Beispiele von der Polarzone bis Tropenzone	Subsistenzwirtschaft Shifting Cultivation (Wanderfeldbau) Agroforstwirtschaft Plantagenwirtschaft: Cash Crops	Verortung des jeweiligen Raumes	Topographische Karten Thematische Karten Klimadiagramme
		Oasen(typen)	Exemplarische Auswahl einer	

Folgen nicht angepasster Landnutzung	Exemplarisch von der Polarzone bis	Monokulturen unter Folie Bewässerungssysteme Massentourismus – Individualtourismus Steppe Landwirtschaft Inuit Permafrost(boden) Pfahlbauten Plantagenwirtschaft: Monokultur, Pestizideinsatz,	Tropischer Regenwald	Schematische Darstellungen Thematische	
			Regenwald Sahelzone Exemplarische Auswahl einer Oase Subtropen	_	



Schulinternes Curriculum 8. Jg.

Unterrichtsstunden:

Kompetenzen, die nahezu in jeder Stunde ihren Stellenwert haben:

[M1/1] stellen selbstständig geografische Fragen,

[M1/2] formulieren entsprechend der Fragestellung eigenständig sachgerechte Hypothesen und Lösungsstrategien.

[M2/2] wählen sach- und zielgerecht Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus,

Inhaltsbezogene	Kompetenzen			Tonographischa		Fächerverbindende
Kernthema 5	Unterpunkte	Raumbeispiele	Fachbegriffe	Topographische Grundkenntnisse	Medien	Themen (in Entwicklung)
Zunkunftsraum Weltmeere	Ökosystem Meer	Ozeane/ Meere der Erde	Tiefseerinnen/ - becken Mittelozeanischer Rücken Kontinentalsockel Schelf Kontinentalabhang Meeresströmungen Plankton Nahrungskette Wirbelstürme/ Hurrikane	Ozeane und Meere der Erde	Thematische Karte	
	Nutzungsformen	Ozeane/ Meere	Binnenschifffahrt	Ozeane und Meere	Film	

der Me	eere	Meereszonen	Container	der Erde	Thematische
(Wirtso	chafts- und	Ein	Dreieckshandel		Karten
Verkeh	rrsraum,	exemplarischer	Globalisierung		Statistiken
Freizei	t- und	Hafen	Fischfang/ Fischzucht		
Erholu	ngsraum)		Aquakulturen		
			Rohstoff (Erdöl/		
			Erdgas)		
			Energiegewinnung		
			Tourismus		
Bedroh	nung der		Korallen(-riff/-sterben)	Exemplarische	Wirkungsgefüge
Weltm	eere		Meeresverschmutzung	Meeresregionen	Schematische
					Darstellungen
			Überfischung		
			Massentierhaltung		
			Ökosystem		
			Mangroven(wald)		

Unterrichtsstunden:

Kompetenzen, die nahezu in jeder Stunde ihren Stellenwert haben:

[M1/1] stellen selbstständig geografische Fragen,

[M1/2] formulieren entsprechend der Fragestellung eigenständig sachgerechte Hypothesen und Lösungsstrategien.

[M2/2] wählen sach- und zielgerecht Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus,

Inhaltsbezogene Kompetenzen				Topographische		Fächerverbindende
Kernthema 6	Unterpunkte	Raumbeispiele	mbeispiele Fachbegriffe G		Medien	Themen
Reminera o onterpankte				(in Entwicklung)		
	Historische	Städte West- und	Stadtrecht		Thematische	
	Stadtentwicklung	Mitteleuropas,	Marktrecht		Karten	
		Exemplarisches	Münzrecht			

		Stadtbeispiel	Phasen der		Diercke
		Stautbeispiei			Weltatlas S. 74
			Stadtentwicklung Stadtmodell einer		Deutschland –
			mittelalterliche Stadt		Historische
					Stadtentwicklung
	Funktionale	Städte West- und	Burg / Stadtmauer / Dorf		Thematische
	Gliederung	Mitteleuropas			Karten
			Mischviertel / Villenviertel /		
			Industrie		Diercke
					Weltatlas S. 74
<u>Städte im</u>			Verschiedene Wohngebiet		Deutschland –
<u>Wandel</u>			/ Villenviertel / Industrie /		Historische
			Gewerbe		Stadtentwicklung
	Stadttypen	Nordamerika	Nordamerikanische Stadt	Verortung der	Thematische /
	unterschiedlicher		Downtown / CBD / Suburbs	jeweils	Topographische
	Kulturräume		/ Edge Cities / Segregation /	ausgewählten	Karten
			Gentrifizierung	Stadtbeispiele	Stadtmodelle
			Generalization and	ota a to enspire te	Staatmodelie
		Latein- und	Lateinamerikanische Stadt		
		Mittelamerika	Verstädterung /		
		Wittelamerika	Metropolisierung / Push-		
			und Pull-Faktoren /		
			Marginalsiedlungen		
			iviaigiliaisieululigeli		
		Orientalischer	Orientalische Stadt		
		Raum	Sackgassengrundriss /		
			Medina / Moschee		
			Advitable Chart		
		Optional:	Modellaufbau einer		
		Chinesische Stadt	chinesischen Stadt		
	Aspekte der	Ein	Stadtplanung	Verortung der	Thematische
	Stadtplanung	exemplarisches	Rush Hour vs. ÖPNV	jeweils	Karten

	Stadtbeispiel	Umweltschäden Lebensqualität	ausgewählten Stadtbeispiele	Stadtmodell	
Städtische Räume in Gegenwart und Zukunft	Exemplarisches Stadtbeispiel Deutschlands	Leerstandsspirale Nachhaltige Stadtentwicklung		Thematische Karten	
	Ideale Stadt/ Stadt der Zukunft				



Schulinternes Curriculum 9. Jg.

Unterrichtsstunden:

Kompetenzen, die nahezu in jeder Stunde ihren Stellenwert haben:

[M1/1] stellen selbstständig geografische Fragen,

[M1/2] formulieren entsprechend der Fragestellung eigenständig sachgerechte Hypothesen und Lösungsstrategien.

[M2/2] wählen sach- und zielgerecht Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus,

Inhaltsbezog	Inhaltsbezogene Kompetenzen			Topographische		Fächerverbindende
Kernthema 7	Unterpunkte	Raumbeispiele	Fachbegriffe	Grundkenntnisse	Medien	Themen (in Entwicklung)
Regionale Strukturen und Prozesse	Strukturwandel – Ursachen und Folgen	Exemplarisches Raumbeispiel in Deutschland (z.B. Ruhrgebiet, Halle- Leipzig) evtl. außereuropäischer Raum (z.B. USA)	Industrialisierung, Industrielle Monostruktur, Montanindustrie, Kohle- und Stahlkrise, Strukturwandel, primärer, sekundärer, tertiärer Wirtschaftssektor	Verortung des gewählten Raumbeispiels	Statistiken, Diagramme, thematische Karten,	
	Demografische Entwicklungen	Deutschland, (ausgewählte Länder der) Welt	Geburtenrate, Sterberate, Wachstumsrate, Bevölkerungswachstum,		Grundformen der Bevölkerungspyramiden, Statistiken, Karikaturen	

		demographischer		
		Übergang,		
		(verschiedene Formen		
		der)		
		Bevölkerungspyramide		
Politische und	Europa,	EU, Euroregion	Thematische Karten,	
wirtschaftsräu	umliche Welt		Statistiken/ Diagramme	
Verflechtunge	en	(harte/ weiche)		
		Standortfaktoren,		
		Fühlungsvorteile, Just-		
		in-time, lean		
		production,		
		Globalisierung		

Anhang

A1 Operatoren für Arbeitsaufträge

Im Erdkundeunterricht sind die zu verwendenden Arbeitsaufträge wie folgt zu unterscheiden:

- a) Arbeitsaufträge, die die Lernenden zur Erreichung der Teilkompetenz ausführen müssen, also vorrangig zur Erkenntnisgewinnung.
- b) Arbeitsaufträge, deren Erfüllung die Verfügbarkeit der erwarteten Kompetenzen nachweisen und die Gestaltungsform und Präsentation von Arbeitsergebnissen einbeziehen.

a) Auswahl von Operatoren vorrangig für	b) Operatoren vorrangig für Arbeitsaufträge
Arbeitsaufträge zur Erkenntnisgewinnung	zum Kompetenznachweis
 befragen beobachten berechnen (z. B. Maßstab) bestimmen durchführen (z. B. Versuche) entnehmen (z. B. Informationen) erheben (z. B. Daten) erstellen (z. B. mind maps) kartieren messen planen (z. B. Vorgehensweise) protokollieren recherchieren (z. B. im Internet) überprüfen (z. B. Hypothesen) unterstreichen (Lesekompetenz) verknüpfen (z. B. Informationen) zählen zeichnen (z. B. Querschnitte, Profile, Diagramme, topografische Übersichtsskizzen, einfache Karten) 	 analysieren begründen (be-)nennen beschreiben beurteilen charakterisieren darstellen einordnen/zuordnen entwickeln erklären erläutern erörtern gliedern Stellung nehmen vergleichen wiedergeben zusammenfassen